Neubeginn mit Berliner Trio

Der erste Start des neuen BDR-Vierers unter der Leitung von Bahntrainer Andreas Petermann fand unter der Beteiligung von den bereits erfahrenen Robert Bengsch und Henning Bommel statt. Dazu gesellte sich Teamgefährte Marcel Kalz (KED-Bianchi) als Neuling sowie der erfolgreiche Olympionike Roger Kluge vom LKT Brandenburg. Mit dem sechsten Rang gelang dem neuformierten Quartett ein hoffnungsvoller Neubeginn, zumal die Zeit von 4:08,894 min ebenso vielversprechend wie ausbaufähig erscheint. Olympiasieger und Weltmeister Großbritannien gab mit einer Qualifikationszeit von 3:59,541 min das anzustrebende Ziel vor. Im Finale holten die Briten Dänemark ein.
Nach längerer Paus war der Berliner Radsport erstmals wieder bei den Männern im Sprint vertreten. Dabei zeigte Mathias Stumpf (RSV Werner Otto) viel taktisches Geschick, als er bei dieser Feuertaufe im Achtelfinale den Briten Craig McLean überraschend aus dem Rennen warf und dann mit dem achten Platz recht vielversprechend abschnitt. Sein Vereinskamerad Sebastian Döhrer hatte nach dem 16. Platz seine stärkste Phase im Keirin. Der 12. Platz ist auf jeden Fall ausbaufähig.
Aber es sollte dann doch noch besser kommen, als die beiden mit dem Erfurter Rene Enders im Teamsprint in 45,076 s hinter den Polen (45,07 s) Bronze eroberten.
Bei den Frauen verpaßte die Wahlberlinerin Charlotte Becker in der Einerverfolgung einen Podestplatz nur knapp. In 3:44,446 min (Quali 3:41,924 min) mußte sie der Engländerin Joanna Rowsell (3:41,875) den Vortritt lassen. Dafür hielt sie sich mit ihrer in Cottbus ansässigen Schwester Christine und Lisa Brennauer in der Teamverfolgung hinter den Gastgeberinnen mit dem Ehrenplatz schadlos.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2009 wünschen wir allen Sponsoren und Förderern des Radsports in Berlin sowie den Eltern unserer Talente, allen Mitgliedern und ihren Angehörigen!

Berliner Radsport-Verband
Der Vorstand

Wolfgang Scheibner
Präsident

Thömel/Tucholl mit starker Leistung bei Sixdays

Als bestes deutsches Paar zeigten Tino Thömel/Julian Tucholl vom KED-Bianchi-Team bei den Rennen zum UIV-Cup in Dortmund und München jeweils starke Leistungen. Den siegreichen Paaren aus Übersee lieferten sie an allen Tagen vielversprechende Kämpfe.
Besonders in Dortmund erwiesen sie sich den späteren Siegern Guy East/Austin Carroll aus den USA ebenbürtig. Den Grundstein für ihren Ehrenplatz legten sie mit Rang 2 in der zweiten Nacht. Danach wuchsen sie über sich selbst hinaus, indem sie am dritten Abend die US-Amerikaner hinter sich ließen. Zum Abschluß reichte ein vierter Rang zum Gesamtehrenplatz. In München kamen zu den Amerikanern noch die Australier Leigh Howard/Glenn O´Shea hinzu, die nach überlegenem Rennverlauf auch Gesamtsieger wurden. Thömel/Tucholl wurden einmal Vierte und nach dem ausgezeichneten Ehrenplatz des zweiten Abends noch einmal Sechste. Wenn damit auch ein Podestplatz verpaßt wurde, waren sie mit dem vierten Platz erneut das beste deutsche Duo. Erfrischend anzusehen waren auch die Deutschen Madison-Meister der Junioren Theo Reinhardt/Thomas Juhas vom SC Berlin, die sich für diesen Sondereinsatz mit vielversprechenden Leistungen bedankten.
Besonders gut lief es in Dortmund, wo sie sogar einen dritten Platz verbuchen konnten. Insgesamt wurden sie Fünfte. Bei den scharfen Jagden in München konnten die beiden Youngster diese hoffnungsvollen Leistungen noch einmal mit dem siebten Platz bestätigen, punktgleich mit Jiri Hochmann/Jan Dostal (Tschechien) und ebenfalls mit sieben Runden Rückstand. Aber damit blieben die Berliner Hoffnungen auch das zweitbeste deutsche Paar.

Wie im Velodrom, so auch international erfolgreich: Julian Tucholl/Tino Thömel.

Foto: Fanselow

Zum Titelbild
Zeitlebens war der Radsport für Alfred Lippert von den Zehlendorfer Eichhörnchen Herzenssache. In seinem Vermächtnis verfügte er die Förderung des Nachwuchses, wo für die Alfred-Lippert-Stiftung gegründet wurde. Im Jahr 2008 waren Maike Makowski im Kunstfahren und Chris Pachale auf der Straße die Besten.

Für den Nachwuchs gut angelegt

Eine erste Bilanz von BRV-Präsident Wolfgang Scheibner vor den Vereinsleitern über das zu Ende gehende Radsportjahr fiel trotz aller nicht zu übersehenden Schwierigkeiten positiv aus. Die vom BRV verantwortenden Veranstaltungen vom Zukunfts-Sechstagerennen über die Tour de Berlin bis zur Kids-Tour waren abermals von Erfolg begleitet. Dazu kamen die Rennen der Vereine und sie sorgten für einen doch ganz ansehnlichen Rennkalender, wenngleich es immer schwieriger wird, die organisatorischen Anforderungen zu packen. Wolfgang Scheibner bedankte sich ausdrücklich für dieses vorbildliche Engagement in einer Zeit, wo dem Radsport der Wind ziemlich heftig ins Gesicht blies. Mit großer Genugtuung nahm die Versammlung auch das Ergebnis der Tagung des Sportausschusses des Bundetages mit dem BDR zur Kenntnis, wonach es keinen Stopp der staatlichen Fördermittel geben wird. Wir alle sind aber aufgerufen, energisch die Maßnahmen des Antidopingprogramms des Verbandes zu unterstützen.
Wenn das erstmals durchgeführte Nachwuchsprogramm der Fette-Reifen-Rennen nicht auf Anhieb der große Wurf war, so erwies sich die einmalige Zuwendung aller Mitglieder des BRV als gut angelegtes Geld. Dort wo es gelang, die Eltern der Neulinge für unseren Sport zu gewinnen, verlief der Weg erfolgreich. Einige der Talente bestritten erste Wettkämpfe, bewährten sich auf Bahn und Straße. Hinzu kamen Nachwuchsrennen für Lizenzfahrer innerhalb des Michelin-Cups, die ausgezeichnet besetzt waren.
Im Blick auf die Jahreshauptversammlung des BRV am 21. Februar 2009 im Hotel Estrel erläuterte Wolfgang Scheibner Einzelheiten zu den dabei anstehenden Wahlen für verschiedene Funktionen. In der Mehrzahl gibt es Bewerber dafür, bei einigen muß noch für eine Kandidatur geworben werden.
In der lebhaften Aussprache kamen Hein-Detlef Ewald (RC Charlottenburg), Peter Scheunig (NRVg Luisenstadt) und Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) zu Wort. Der Vorstand griff ihre Anregungen auf und wird sie bei der Bearbeitung der betreffenden Anliegen berücksichtigen.
Hans-Joachim Schubert (RV Lichterfelde-Steglitz) sprach bereits eine Einladung zum 55. Lichterfelder Rundstreckenrennen im Juni 2009 aus, mit der zugleich das 115jährige Bestehen des Vereins gefeiert werden soll.
Aus dem bereits im Entwurf vorliegendem Terminplan von Berlin-Brandenburg sind die Tour de Berlin und die Kids-Tour zu nennen. Geplant ist auch der Abschluß der Bundesliga U23 im Velodrom.
Die besten Wünsche für ein gutes Gelingen gab die Versammlung Kunstfachwart Joachim Schlaphoff mit auf den Weg, der mit seinem Verein Spandauer RV am 6. und 7. Juni 2009 in der Sporthalle Am Falkenseer Damm die Deutschen Hallenradsportmeisterschaften der Schüler ausrichten wird.

Bewegender Abschied von Walter Fechner

Die Kapelle auf dem Friedhof Friedrichswerder in Kreuzberg war am 7. November 2008 übervoll mit Trauergästen, die gekommen waren, um Abschied zu nehmen von Walter Fechner. Das Urgestein des Berliner Radsports war am 28. Oktober 2008 im Alter von 95 Jahren verstorben.

Sein Leben und ganz besonders seine bleibenden Verdienste um den Berliner Radsport oder um unseren schönen Sport ganz allgemein würdigte Pfarrer Peter Storck, der sich dabei auf die von dem Rundfunkjournalisten Matthias Sprackties aufgeschriebene Lebensgeschichte stützte, ein jahrzehntelanger Freund des Verstorbenen. Wir zitieren daraus auszugsweise, um unseren Lesern den beliebten Mister Zugvogel noch einmal in Erinnerung zu bringen.

Getreu dem Sprichwort:"Man kann nichts dagegen tun, daß man altert, aber man kann sich dagegen wehren, daß man veraltet!" Ein von Walter Fechner in den letzten Jahren oft zitierter Satz. Auch wenn der Körper nicht mehr so recht wollte, stemmte er sich mit aller Kraft gegen fremde Hilfe. Er stand immer auf eigenen Beinen und das eigentlich bis zuletzt.

In der Frankfurter Allee geboren und in der Neuköllner Reuterstraße aufgewachsen hat Walter Fechner lebendige Geschichte erlebt, wie wohl nur wenige.

Als er am 30. März 1913 das Licht der Welt erblickte, tobte der Balkankrieg und der Belgier Phillipe Thys gewann wenig später die 11. Tour de France. Vielleicht entdeckte er schon in allerjüngsten Jahren, daß er im Radsport seine Leidenschaft findet, denn bereits mit 15 Jahren, 1928 wurde er Mitglied im BRC Zugvogel.

Elf Jahre später war es aber Schluß mit jugendlicher Fröhlichkeit, der Zweite Weltkrieg brach aus und Walter Fechner mußte an die Front. Das Schicksal wollte es, daß er im März 1945 bei Magdeburg in russische Gefangenschaft geriet, die bis 1949 andauern sollte. Eine harte Zeit in Sibirien. Doch Glück im Unglück, er wurde für den Küchenbereich abkommanndiert, wohl ein besonderer Umstand zum Überleben. Nach der Rückkehr ins zerbombte Berlin verdiente er sich zunächst sein Geld als Fahrradkurier. Der gelernte Schriftsetzer übernahm noch im selben Jahr die Druckerei seines Vaters und führte sie erfolgreich bis 1974.

Der BRC Zugvogel und der Amateurradsport waren für ihn stets Dreh- und Angelpunkt, wie auch schon der frühe Sieg 1935 in der C-Klasse bei Berlin-Cottbus-Berlin verdeutlichte. Viel wichtiger war die Tatsache, daß

Walter Fechner (r.) mit Hanka Kupfernagel im Viktoriapark. Die Weltmeisterin nahm gemeinsam mit ihren Eltern Abschied von ihrem großen Förderer. Foto:Uhlig

er sich den internationalen Ruf als Mister Radsport aus Berlin erworben hatte, ohne es selbst richtig zu registrieren. Ob Kreuzberger Abendrennen, Rund um Kreuzberg, das seine erste Auflage 1951 erfuhr, oder sein Lieblingskind - das international unerreichte Querfeldeinrennen im Viktoriapark. Er hob es am 26. Januar 1964 aus der Taufe. Der BRC Zugvogel, dessen Vorsitzender Walter Fechner bis zum 90. Lebensjahr war, trug seine Handschrift. Speziell in den siebziger Jahren wurden große Erfolge gefeiert, allein 1970 drei deutsche Meistertitel. Seine Jungens waren Michael Becker, Manfred topfstedt, der früh verstorbene Jütgen Kraft, die Gebrüder Langer, Ortwin Czarnowski. Hanno Podbielski und Manfred Mücke. Ins Herz geschlossen hatte er auch Hanke Kupfernagel, lange Zeit ein Aushängeschild des BRC Zugvogel.

Rennen des BRC Zugvogel waren lange besondere Highlights im Berliner Radsportkalender. Bis zu 40 000 Zuschauer verfolgten Rund um Kreuzberg zu Ostern, ein Rennen mit hohem Ansehen in Ost und West. Mit diplomatischem Geschick zog Walter Fechner Strippen zu Vereinen in Polen, der Tschechoslowakei, Ungarn und der einstigen Sowjetunion. So gelang es ihm selbst in Zeiten des Kalten Krieges Sportler des Ostblocks nach Westberlin zu holen. Kaum einem anderen Veranstalter gelang es die Weltspitze im Cross zu verpflichten. Ihm verdankt der deutsche Radsport auch das erste Crossrennen für Frauen, selbst gegen den Willen vieler Sportfunktionäre.

All das waren Ergebnisse seiner Zielstrebigkeit, immer offen für Neuerungen. Bis ins hohe Alter blieb er ein streitbarer Mensch, der seine eigenen Ansichten deutlich artikulierte. Alles was er tat, geschah mit Überlegung und Weitsicht.

Ergreifende Worte des Abschieds von Mister Zugvogel fand der Präsident des Berliner Radsport-Verbandes. In sehr persönlicher Art und Weise würdigte Wolfgang Scheibner die bleibenden großen Verdienste für den deutschen Radsport. Für sein einzigartiges Engagement wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, erhielt dei Goldene Ehrennadel des BDR.
Der Berliner Radsport hat Walter Fechner unendlich viel zu verdanken. Sein Vermächtnis zu ehren sollte uns allen Verpflichtung sein.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:
Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46
Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.
Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76
e-mail: karodruck@arcor.de

dabei sein mit touristik und kontakt international tuk

Relaxen und regenerieren - KurTour in Héviz (HU)
mit Rolf Töpfer - noch Plätze frei für die Busreise
10.01. - 25.01. 09 / 16 Tage ab 739,- € / HP / kein EZZ!

96e Tour de France 2009
Wir schalten nicht ab!
Busreisen für alle Fans - ob Fußgänger oder Renner
□ zum Grand Départ in Monaco ab 640,- €
□ zu den Alpenetappen ab 699,- €
□ die Alpenetappen & Mont Ventoux ab 859,- €

Beratung & Buchung: Touristik Und Kontakt International ○ www.tuk.de
Danziger Str. 168 ○ 10407 Berlin ☎: 423 33 33

100 Jahre Sechstagerennen in Berlin

Alljährlich stellen sich in der Sechstagesaison, die jeweils von den Weltmeisterschaften im Frühjahr bis zu den nächsten Titelkämpfen der UCI reicht, die Spitzenfahrer des Bahnradsports einem breiten Publikum vor. In dieser Saison wird ein großes Jubiläum begangen, denn 2009 jährt sich zum 100. Male die erste Austragung eines Sechstagerennens in Europa. Die Premiere - und darauf können die Berliner besonders stolz sein - fand im März 1909 in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten statt.

Der Beginn: Einmal ohne und dann immer wieder mit Walter Rütt

Nachdem 1899 in New York im berühmten Madison Square Garden (daher der Name Madison für Zweier-Mannschaftsrennen!) zum ersten Male ein Sechstagerennen ausgetragen worden war, bedurfte es der Überwindung vieler Widerstände in der Gesellschaft, um derartige Ausdauerprüfungen salonfähig zu machen. Die Teilnahme - und schließlich der Sieg 1907 - des erfolgreichen Walter Rütt in New York bereitete den Boden für wachsendes Interesse, zumal der Journalist Fredy Budzinski in der „Rad-Welt“ (tägliche Auflage von 200 000 Exemplaren) die Werbetrommel rührte. Er war es auch, der den in Paris ansässigen Radhelden Walter Rütt ausgiebig befragte, und alle Erfahrungen zu Papier brachte, so dass der Friedenauer Rennbahn-Direktor Georg Hölscher schließlich die Vorbereitungen für das erste Sechstagerennen traf.

Als erste Sieger gingen 1909 die US-amerikanischen Asse Floyd McFarland und Jim Moran in die heute so umfangreiche Chronik des Berliner Sechstagerennens ein. Den Namen Walter Rütt suchte man vergebens. Dieser fehlte, weil er wegen der vielen Radreisen seinen Militärdienst nicht angetreten hatte, und sich deshalb nicht mehr nach Deutschland wagte. Ein Glücksumstand für den mutigen Veranstalter: Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen besuchte das Sechstagerennen, freundete sich mit damaligen Größen wie Taddäus Robl an und setzte sich danach für Walter Rütt ein. Damit war der Durchbruch gelungen! Walter Rütt bedankte sich dafür in sportlicher Weise: Er gewann die vier nächsten Rennen und wurde zum ersten deutschen Sechstage-König!

Asse von Oskar Tietz bis Klaus Bugdahl

In der Geschichte der Sechstagerennen war Berlin nicht nur Geburtsstadt, sondern bis heute die einzigartige Metropole dieses Sports. In den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es in vielen Jahren zwei, manchmal sogar drei Sixdays in Spreeathen, und Könner wie Oskar Tietz, die Gebrüder Huschke sowie Lothar Ehmer und Paul Buschenhagen waren die Helden ihres Berliner Publikums.

Paul Buschenhagen brachte 1949 als Sportlicher Leiter die Sechstage-Hatz wieder in Gang. In der Funktumhalle wurden Männer wie „Ete“ Zawadski und Heinz Zoll sowie wenig später auch Otto Ziege zu den neuen Helden. Nach dem Wechsel in den Sportpalast ging der Stern von Klaus Bugdahl auf. Der ehemaliger Luisenstädter wurde mit 37 Siegen in seinen 228 Sechstagerennen zum erfolgreichsten deutschen Sechstagefahrer.

Junge Akteure begeistern heute die Fans

Im Velodrom an der Landsberger Allee wurde die Geschichte der Berliner Sechstagerennen anno 1997 neu belebt. Seitdem gibt es hier alljährlich ein Volksfest mit rund 75 000 begeisterten Besuchern.

Im Jubiläumsjahr erfüllt sich mit dem Start von Erik Zabel ein großer Wunsch von Veranstalter Heinz Seesing. Der Sportliche Leiter Dieter Stein bringt aber für den deutschen Superstar (über 200 Profisiege!), der mit Leif Lampater fahren wird, eine hochrangige Konkurrenz an den Start, die von den Berlin-Siegern Bruno Risi/Franco Marvulli (Schweiz) und Danny Stam/Robert Slippens (Niederlande) angeführt wird. Berliner Hoffnungen richten sich auf die zweimaligen Deutschen Madison-Meister Robert Bengsch und Marcel Kalz, die bei den Assen anklopfen und sich auch durch einen Schlüsselbeinbruch von Marcel (Sturz in München) nicht beeindrucken ließen.

Christoph Pfingsten fuhr wieder aufs Podest

Rennen für Rennen konnte Christoph Pfingsten (KED-Bianchi) seine Form im Cross verbessern. Auf vertrautm Kurs in den Kiebitzbergen von Kleinmachnow fur er sein bestes Rennen und wurde mit einem schönen dritten Rang belohnt.
Lange hielt sich ein Quartett an der Spitze der Elite, angeführt von Philipp Walsleben (Palmans-Cas). Pfingsten gab erst in der Schlußphase klein bei, als der Profi in belgischen Diensten auf seinem alten Heimatkurs den entscheidenden Vorstoß zum Sieg einleitete. Hinter seinem Wegbegleiter Sebastian Hannöver (RSG Lohne-Vechte) erklomm er aber doch noch als Dritter das Podest.
Dem Berliner Konrad Opitz (Stevens) blieb dieser durchaus reale Schritt diesmal aber versagt, denn sein stürmisches Angehen im tiefen Sand der schweren Anstiege sollte sich rächen. Zunächst gemeinsam mit Teamgefährten Rene Birkenfeld auf der Verfolgung, kam er nicht über den sechsten Platz hinaus.
Das Frauenrennen wurde eine sichere Beute der Welt- und Europameisterin Hanka Kupfernagel, die sich auch nicht von der Tschechin Pavla Havlikova überraschen ließ.
Mit der erwartet starken Leistung wartete in der Jugend Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) auf, der nur den stämmigen Julian Lehmann aus Hamburg an seiner Seite duldete. Einen weiteren Sieg dicht vor Augen, bogen beide gleichzeitig in die Zielpassage ein und da verhakelten sich ihre Lenker, was dem Berliner den großen Wurf kostete. Mit Rang 2 mußte er dem Sieger das Aufschließen im Deutschlandcup gestatten.
Berlins einziger Junior Björn Strauß von den Zehlendorfer Eichhörnchen kämpfte in einem starken internationalen Feld unverdrossen, wurde als Neunter viertbester Deutscher. Seine bisherigen guten Saisonplatzierungen bestätigte bei den Senioren der versierte Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen). Nach langem Kontakt zur Spitze bewies das sein vierter Platz.

Hier führt Christoph Pfingsten sogar das Spitzentrio an. Dahinter der spätere Sieger Philipp Walsleben. Foto: Uhlig

Kocmo-Cross-Cup des RC Kleinmachnow am 15. November 2008

Elite: 1. Philipp Walsleben (Palmans-Cas) 1:00:13 h, 2. Sebastian Hannöver (RSG Lohne-Vechta) 18 s zur., 3. Christoph Pfingsten (KED-Bianchi) 31 s, 4. Quast 49 s, 5. Birkenfeld 2:35 min, 6. Opitz (alle Stevens CT) 2:40 min, 7. Heitmann (Focus Alpecin) 3:13 min, 8. Danowski (Trenga de) 3:33 min, 9. Tiedt (Stevens) 3:53 min, 10. Volkmann (ISAAC) 4:04 min, 11. Sprinke (Focus) 4:40 min, 12. Freudenberg (Dresdner SC) 5:19 min ... 17. Wittig (BRC Zugvogel) 5:26 min, 18. M. Walsleben (Focus), eine Rd. zur.: 25. Laufer (RC Charlottenburg), 28. Weitermann (BTSC).
Frauen: 1. Hanka Kupfernagel (World Sports Stars) 37:56 min, 2. Pavla Havlikova (SG Jablonec) 11 s, 3. Jana Süß (1a-Crossteam) 3:12 min, 4. Seidel (RSV Neustadt), 5. Bachmann (1a-Crossteam) 3:58 min, 6. Schneider (RSC Cottbus) 4:00 min ... 11. Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz).
Junioren: 1. Jan Nasvadba (SG Jablonec) 40:20 min, 2. Toni Brettschneider (Stevens), 3. Enno Quast (Harvestehuder SV) 1:02 min, 4. Simerle (SG Jablonec), 5. Geisler (Harburger RG), 6. Basiy (Frankfurter RC) 1:48 min), 7. Altenkirch (RC Kleinmachnow), 8. Rohlik (CT Budvar Tabor) 3:03 min, 9. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen 3:24 min.
Jugend: 1. Julian Lehmann (Harburger RG) 31:15 min, 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 7 s, 3. Christian Ehrke (RC Kleinmachnow) 34 s, 4. Cords (Harvestehuder RV) 58 s, 5. Müller (RC Herford) 1:23 min, 6. Schlenkrich (HRC Hannover) 1:34 min, 7. Willwohl (Frankfurter RC) 1:42 min, 8 Steinbach (RV Schwenningen)) 1:54 min, 9. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2:09 min, 10. Appelt (Köpenicker SV) 2:33 min, 11. Reske (RV Iduna) 2:45 min, 12. Berthold 2:52 min ... 14. Breckwoldt 2:57 min, 15. Plückelmann, 21. Wilde (alle Zehlendorfer Eichhörnchen) 6:26 min.
Schüler: 1. Lucas Wollenhaupt (RSC le loup Köln-Rath) 18:53 min, 2. Lukas Baum (RSC Neustadt) 43 s, 3. Alexander Becker (RSGS Fredersdorf) 58 s ... 9. Rudolph (Köpenicker SV) 2:19 min.
Senioren: 1. Robert Karrasch (RG Hamburg) 36:54 min, 2. Michael Stenzel (Rose) 4 s, 3. Rene Ristau (RC Kleinmachnow) 55 s, 4. Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen) 1:10 min, 5. Erdmann (RVG Hamburg) 1:43 min ... 8. Rudolph 2:23 min, 9. B. Appelt 2:36 min, 11. K. Appelt (alle Köpenicker SV) 2:43 min, 12. Altenkirch (RC Kleinmachnow) 3:08 min, 16. Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen) 5:00 min, eine Rd. zur.: 19. Runge (RV Berlin 1888), 21. Greve (RV Iduna).

Kampf um Anschluß an die Spitze

Beflügelt von der Aufnahme in das Hamburger Stevens Team kämpft Konrad Opitz von den Zehlendorfer Eichhörnchen seit Beginn der Querfeldeinsaison im Deutschlandpokal der Elite um den Anschluß zur Spitze. Mit wechselndem Erfolg greift der zielstrebige 22jährige seither in die Renngeschehen ein.
Beim Auftakt in Wedel am 3.10. begann es mit Rang 12, tags darauf folgte Platz 8. Mit einem Sieg startete der Cross-Vizemeister der Schüler Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) in sein erste Jugendrennen, den er am 4.10 noch wiederholte.
Außerdem Junioren: 1. Tag 8.- 2. Tag 7. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen). Jugend: 1. Tag 9. Reske (RV Iduna). Schüler: 9. Rudolph (Köpenicker SV). Senioren: 9. Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen).
Am 12.10. erklomm Opitz in Dassow erstmals als Dritter das Treppchen hinter seinen Teamgefährten Sickmüller und Quast. Siege feierten Birgit Hollmann (Itera World-Sports Star) bei den Frauen und erneut Herklotz bei den Jugendfahrern. Außerdem Männer: 8. Wittig (BRC Zugvogel). Junioren: 8. Strauß. Jugend: 5. Reske. Senioren: 7. Schmidt.
Abermals Dritter konnte Opitz in Lohne am 19.10. werden, Rang 12 belegte Wittig. Außerdem Jugend: 3. Herklotz, 10. Appelt (Köpenicker SV).
Seinen ersten Sieg feierte Björn Strauß am 26. 10. in Parchim. Außerdem Männer: 7. Sellnow (KED-Bianchi).
Beim internationalen Cross in Magstadt gab es am 1.11. nicht den erhofften Einstieg für Konrad Opitz auf dieser Ebene. Er hatte sich mehr vorgenommen als Platz 15, der am Ende in dem Klassefeld übrigblieb. Dagegen behauptete Christoph Pfingsten (KED-Bianchi) Rang 9. Die Wiedergutmachung gelang Opitz dann beim City-Cross in Lorsch am 2.11. Rang 5 stimmte wieder etwas optimistischer. Pfingsten folgte als Siebter.
Weiter steigern konnten sich dann beide in Fürth am 9.11.. Nur der Deutsche Meister Malte Urban (Focus) überflügelte den Berliner Meister, Pfingsten rückte auf den fünften Platz vor. Steigern konnte sich bei den Junioren auch Strauß, ebenfalls Fünfter.

Wie im zweiten Frühling

Torsten Wittig (BRC Zugvogel) strebt offenbar einen zweiten Crossfrühling an. Am 9.11. gelang ihm immerhin in Waldenburg ein Sieg bei den Männern. In Bad Doberan hatte ihm am 2.11. nur Stefan Danowski (Hamburg) übertreffen können. Birgit Hollmann wurde Dritte.
Außerdem in Waldenburg Frauen: 4. Krpal, 5. Heinzmann (beide RC Charlottenburg)

Erster Sieg für Tim Reske

Beim Panther Cross in Braunschweig gewann Tim Reske (RV Iduna) nun auch sein erstes Jugendrennen. Vereinskamerad Daniel Lemke wartete bei den Männern mit Platz 8 auf.

Erfolgreich wieder in der Spur

Die Berliner Offroad-Wintertrainingsrennserie 2008/2009 für Crossroad erfreute sich auf Anhieb großer Beliebtheit. Der 1. Lauf am 26. Oktober am Brauhausberg unter Mitwirkung des OSC Potsdam war für die gefragte Veranstaltungsreihe zweifellos ein Gewinn, wie MTB-Fachwart Dirk Borrmann zufrieden feststellte.

Die einheimischen Ausrichter hatten für einen gelungenen organisatorischen Rahmen gesorgt. Während am Fuße des Berges unmittelbar am Geoforschungszentrum gestartet wurde, befand sich das Ziel erstmals auf der Bergkuppe. Wie sich sehr bald herausstellte, war das eine goldene Wahl. Der Schwierigkeitsgrad der Prüfung dürfte dadurch zugenommen haben, obwohl die Kletterei immer zu den bisherigen Rennen gehörte, die dort stattgefunden hatten. Aber es macht schon einen Unterschied, wenn die Möglichkeit des Aufholens bei der Abfahrt fehlt.

Unabhängig davon waren die Spezialisten der Szene in ihrem Element. Das traf auch auf Christoph Pfingsten vom KED-Bianchi-Team zu. Nach einer überaus erfolgreichen Straßensaison gelang dem BDR-Auswahlstraßenfahrer ein nahtloser Übergang vom Asphalt ins Gelände.

Aus der ursprünglichen Spitzengruppe war keiner der Konkurrenten in der Lage ihn aufzuhalten. An seiner Seite hielt sich schließlich nur Max Walsleben (RC Kleinmachnow) - der seinen am gleichen Tage als Weltcupsieger gefeierten Bruder Philipp ordentlich vertrat. Und dazu gesellte sich auch noch der untersetzte Pierre Wittkowski vom gastgebenden OSC. Schließlich mußte Letzterer seine beiden tonangebenden Begleiter ziehen lassen, von denen der am Berg erprobte Pfingsten in der Schlußrunde noch 24 s gegen den Klassenneuling Walsleben herausfuhr. Ihn hatte sich Wittkowski wieder bis auf drei Sekunden nähern können.

Ganze drei Junioren gingen auf die Strecke, die Oleksandr Basiy (Frankfurter RC) am schnellsten meisterte. Dagegen waren in der Jugendklasse bedeutend mehr Bewerber am Start. Erwartungsgemäß setzte sich der in dieser Saison schon mehrfach erfolgreiche Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) sofort an die Spitze und gab sie bis zum Schluß nicht wieder ab. In seinem Windschatten sicherte sich Lucas Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen) den Ehrenplatz vor Benno Appelt (Köpenicker SV), die ebenfalls als Klassenneulinge mit einem guten Einstand aufwarteten.

Der oftmalige MTB-Meister Sascha Piechowski (MTB-Verein) erwischte bei den Senioren 1 einen guten Start. Er ließ nur seinem für den MTB-Verein Erfurt startenden Landsmann Markus Zabel den Vortritt. Beide hatten sich deutlich von ihren Mitbewerbern absetzen können.

Bei den Senioren 2,3,4 war mit Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen) ein ebenfalls erfolgreicher Routinier nicht von der Spitze zu verdrängen, so sehr sich auch Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV) bemühte. Letzterer mußte sogar noch Rene Ristau (RC Kleinmachnow) den Ehrenplatz überlassen.

1. Lauf Offroadserie 2008/2009 am 26. Oktober in Potsdam

Männer: 1. Christoph Pfingsten (KED-Bianchi), 2. Max Walsleben (RC Kleinmachnow) 24 s zur., 3. Pierre Wittkowski (OSC Potsdam) 27 s, 4. Renning (MTB-Verin) 5. Laufer (RC Charlottenburg), 6. Lemke (RV Iduna) 1:09 min, 7. Weitermann (BTSC) 4:20 min, eine Rd. zur.: 8. Haberlah (White Rock), 9. Mäde, 10. Köllner (beide OSC Potsdam), 11. Frommhold Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Lindemann (BRC Zugvogel), 13. Jörg Haacker, 14. Marcus Brandt, 15. Schulz (1. rsc Strausberg).

Junioren 1: 1. Oleksandr Basiy (Frankfurter RC), 2. Paul Neumann (Marzahner RC), 3. Nicolas Kehrer-Navarro (RV Iduna).

Jugend: 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 2. Lucas Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Benno Appelt (Köpenicker SV), 4. Breckwoldt (Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Leo Wurster, 6. Moritz (Erkneraner RC), 7. Burmeister (RSC Peitz), 8. Krüger (RSV Blankenfelde).

Schüler: 1. Tristan Wedler, 2. Alexander Becker (beide RSG Sprinter Fredersdorf), 3. Jan Stötzer (Lok Templin), 4. Rudolph (Köpenicker SV), 5. Saskia Specht (Erkneraner RC), 6. Pinger (Lok Templin), 7. Kalk (Erkneraner RC), 8. Steinmetz (Pneumant Fürstenwalde), 9. Schreiber (RSV Blankenfelde), 10. Schmidt (RC Kleinmachnow).

Senioren 1: 1. Markus Zabel (MTB-Verein Erfurt), 2. Sascha Piechowski (MTB-Verein), 3. Marian Rahn (RT Borgsdorf), 4. Westphal (BRC Zugvogel), 5. Andre Barth, 6. Sturm (OSC Potsdam), 7. David Manntz, 8. Röske (OSC Potsdam), 9. Zoubek (RT Borgsdorf), 10. Hinze (Köpenicker SV), 11. Gregor Kutzschbach, 12. Reddman (USV Potsdam), 13. Greven (Köpenicker SV) ... 17. Gütte (RSV Werner Otto), 18. Unterberger (RV Iduna), 19. Laskowski (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Senioren 2,3,4: 1.. Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen), 2. Rene Ristau (RC Kleinmachnow), 3. Klaus-Dieter Appelt , 4. Weber, 5. Rudolph, 6. Noack (alle Köpenicker SV), 7. Riedel, 8. Cremers (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 9. Ludewig (Köpenicker SV), 10. Runge (RV Berlin 1888) ... 15. Haupt (MTB-Verein), 16. Ziege (Zehlendorfer Eichhörnchen.

Frauen: 1. Sylvia Schmidt, 2. Tina Heinzmann (RC Charlottenburg), 3. Marie Moselweski, 4. Fiebig (OSC Potsdam), 5. Skowrnowski (Sturmvogel Potsdam), 6. Volke (RT Borgsdorf), 7. Kaule (DI MTB), 8. Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz).

Crossläufe - U13: 1. David Moribadi (RSV Peitz), 2. Paul Rudolph (Köpenicker SV), 3. Tarik Haupt (MTB-Verein), 4. Schultz (RC Kleinmachnow), 5. Quint (RSV Peitz), 6. Petereit (SC Berlin), 7. Klikar (RSV Werner Otto), 8. Kunze (RSV Peitz), 9. Schultz (Marzahner RC), 10. von Troschke (RV Iduna) ... 14. Rzeka (SC Berlin), 17. Frühling (Zehlendorfer Eichhörnchen).

U11: 1. Jannik Petereit (SC Berlin), 2. Henrik Pakalski (Pneumant Fürstenwalde), 3. Jakob Schenk (Lok Templin), 4. Barfuß (Marzahner RC), 5. Antonia Schultz (RC Kleinmachnow).

Silvio Herklotz in voller Aktion. Foto: Uhlig

Erster Sieg für Heiko Drechsel

Der versierte Cross-Vizemeister von Brandenburg Heiko Drechsel hat sich bei seinem Einstieg in die Offroadserie in Niederlehme nachdrücklich zu Wort gemeldet. Er gewann den 2. Lauf in den Kiebitzbergen mit deutlichem Vorsprung vor Tomasz Skrzypek vom MTB-Verein, dem damit ein guter Einstand in die neue Klasse gelang. Auf den Fersen folgte ihm Dirk Wowerat (OSC Potsdam) und dann schon der alte Fuchs Karsten Niemann aus Potsdam vom Team Shop4Cross.

Einsam drehte Paul Neumann (Marzahner RC) bei den Junioren seine Runden, hatte Nikolas Kehrer-Navarro (RV Iduna) nicht zu fürchten. Weitere Konkurrenten wies die Startliste leider nicht auf.

Ein überlegenes Rennen fuhr wieder Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), dem weder Lucas Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen) noch Benno Appelt (Köpenicker SV) folgen konnten.

In den Zweikampf der Fredersdorfer Tristan Wedler und Alexander Becker vermochte sich bei den Schülern Justin Rudolph (Köpenicker SV) zwar nicht einzumischen, blieb ihnen aber auf den Fersen.

Das Duell bei den Senioren 1 zwischen Markus Zabel (MTB Erfurt) und Sascha Piechowski (MTB-Verein) endete mit dem gleichen Einlauf wie in Potsdam. Bis auf den dritten Rang drang diesmal Peter Westphal vom BRC Zugvogel vor. Ebenso als Wiederholungstäter trat Michael Schmidt von den Eichhörnchen bei den Senioren 2,3,4 ins Rampenlicht. Die Köpenicker Klaus-Dieter Appelt und Joa Weber folgten in gebührendem Abstand.

2. Lauf der Offroadserie am 2. November 2008 in Niederlehme

Männer: 1. Heiko Drechsel (RSC Wilhelmshorst), 2. Tomasz Skrzypek (MTB-Verein) 32 s zur., 3. Dirk Wowerat (OSC Potsdam) 36 s, 4. Niemann (Shop4Cross), 5. Renning, 6. Weitermann, 7. Lemke, 8. Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 9. Olszewski (Milram), 10. Lindemann, 11. Schulz, 12. Albecker (RV Lichterfelde-Steglitz), 13. Kläring (RC Kleinmachnow), 14. Wagner (Marzahner RC); **Zwischenstand:** 1. Renning 26 Punkte, 2. Drechsel, 3.Pfingsten je 20, 4. Weitermann, 5. Lemke je 19.

Junioren: 1. Paul Neumann, 2. Nicolas Kehre-Navarro; **Zwischenstand:** 1. Neumann 38.

Jugend: 1. Silvio Herklotz, 2. Lucas Stürzbecher 2:20 min, 3. Benno Appelt 2:29 min, 4. Breckwoldt, 5. Nowak (SC Berlin), 6. Schachmann (Marzahner RC), 7. Bäse, 8. Laurenz (beide RSC Cottbus), 9. Plückemann (Zehlendorfer Eichhörnchen), 10. Burmeister, 11. Wilde (Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Wegner (AdW), 13. Krüger; **Zwischenstand:** 1. Herklotz 40, 2. Stürzbecher 38, 3. Appelt 32, 4. Breckwoldt 28, 5. Burmeister 15.

Schüler: 1. Tristan Wedler, 2. Alexander Becker 35 s, 3. Justin Rudolph 48 s, 4. Keßler (Erkneraner RC), 5. Stötzer, 6. Pinger, 7. Thiel (SC Berlin), 8. Kalk, 9. Schreiber (AdW), 10. Meißner, 11. Jennifer Langenhan (Erkneraner RC), 12. Jürsz (RSV Blankenfelde), 13. Schreiber, 14. Witt (Erkneraner RC), 15. Kilian (Gubener RS) ... 20. Julie Gudlowski (AdW); **Zwischenstand:** 1. Wedler 40, 2. Becker 38, 3. Rudolph 36, 4. Stötzer 28, 5. Pinger 20.

Senioren: 1. Markus Zabel, 2. Sascha Piechowski 14 s, 3. Peter Westphal, 4. David Manntz, 5. Rahn, 6. Hinze, 7. Andre Barth, 8. Sturm, 9. Greven, 10.

Fortsetzung auf Seite 6 ➤➤

Spannende Duelle im tiefen Sand

Der Wettergott hatte es mit den Verantwortlichen der BSG Pneumant Fürstenwalde, Abteilung Radsportclub wirklich gut gemeint. Endlich gab es in diesem tristen November eine trockene Phase. Das änderte aber nichts daran, daß tiefe Sandwege höchste Anforderungen stellten. Bei den Männern meisterte sie der 33jährige Dirk Wowerat (OSC Potsdam) überraschend am besten und ließ sich stolz als Sieger vor den Berlinern Peter Westphal (BRC Zugvogel) und Marco Renning (MTB-Verein) feiern.
Am stärksten trumpfte von den Berliner Senioren Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen) auf, ließ die Gebrüder Klaus-Dieter

Michael Schmidt wie im zweiten Frühling.
Foto: Uhlig

und Bernd Appelt (Köpenicker SV) hinter sich. Der hoffnungsvolle Sohn von Dieter erzwang sich im Zweikampf mit einem Eichhörnchen den Vortritt. Benno Appelt gewann damit sein erstes Rennen bei der Jugend, so sehr sich auch Moritz Breckwoldt dagegen wehrte. Und noch ein Köpenicker kletterte mit Justin Rudolph bei den Schülern mit aufs Treppchen, wo Kids-Tour-Sieger Alexander Becker aus Fredersdorf einen weiteren Triumph feierte. Es war der erste Cross-Sieg für den Klassenneuling.

9. Querfeldeinrennen der BSG Pneumant Fürstenwalde am 9. November 2008

Männer: 1. Dirk Wowerat (OSC Potsdam) 58:45 min, 2. Peter Westphal (BRC Zugvogel) 48 s zur., 3. Marco Renning (MTB-Verein) 1:52 min, 4. Greven (Köpenicker SV) 4:45 min, 5. Lemke (RV Iduna) 5:14 min, 6. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen) 8:40 min, zwei Rd. zur.: 7. Schulz (1. RSC Strausberg).
Junioren: 1. Oleksander Basiy 45:21 min, 2. Niklas Schäfer (beide Frankfurter RC), 3. Kehrer-Navarro (RV Iduna).
Senioren: 1. Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen) 45:21 min, 2. Klaus-Dieter Appelt 58 s, 3. Bernd Appelt (beide Köpenicker SV) 2:00 min, 4. Jäger (RV Berlin 1888) 5:15 min, 5. Rudolph 5:27 min, 6. Ludewig (beide Köpenicker SV) 6:51 min, eine Rd. zur.: 7. Runge (RV 1888), 8. Lomb (FC St. Pauli), 9. Heger (RV 1888).
Jugend: 1. Benno Appelt (Köpenicker SV) 32:34 min, 2. Moritz Breckwoldt 21 s, 3. Dominique Berthold 1:26 min, 4. Plückelmann 2:48 min, 5. Wilde (alle Zehlendorfer Eichhörnchen) 4:10 min, 6. Moritz (Erkneraner RC) 4:17 min, 7. Cindy Hoffmann (Templiner SV Lok), 8. Krüger (RSV Blankenfelde).
Schüler: 1. Alexander Becker (RSG Sprinter Fredersdorf) 16:40 min, 2. Robert Keßler (Erkneraner RC) 46 s, 3. Justin Rudolph (Köpenicker SV) 51 s, 4. Wedler (RSGS Fredersdorf) 1:05 min, 5. Kalk (Erkneraner RC) 1:17 min.
Cross-Läufe - U13: 1. Nik Schröter, 2. Erik Wiczorek (beide RSV Finsterwalde) 3. Till Zetzsche (Erkneraner RC) ... 13. von Troschke (RV Iduna);
U11: 1. Paul Schneider, 2. Florian Pürschel (RSC Cottbus), 3. Henrik Pakalski (Pneumant Fürstenwalde).

Das beste Jugend-Trio auf dem Podest.

➳ Fortsetzung von Seite 5

Erster Sieg ...

Thomas Kaubisch: **Zwischenstand:** 1. Zabel 40, 2. Piechowski 36, 3. Rahn 28, 4. Westphal 24.
Senioren 2, 3, 4: 1. Michael Schmidt, 2. Klaus-Dieter Appelt 1:31 min, 3. Joa Weber 1:37 min, 4. B. Appelt (Köpenicker SV), 5. Rudolph, 6. Ludewig, 7. Runge, 8. Riedel. 9. Haupt, 10. Bernd Kolbe, 11. Cremers; **Zwischenstand:** 1. Schmidt 40, 2. Appelt, 3. Weber je 32, 4. Rudolph 24, 5. Ristau 18.
Frauen: 1. Sylvia Schmidt, 2. Tina Heizmann, 3. Marie Moslewski, 4. Radimerski, 5. Skowrnowski, 6. Volke, 7. Struschka (Gubener RS); **Zwischenstand:** 1. Schmitt 40, 2. Heizmann 36, 3. Moslewski 32.
Crossläufe - U13: 1. Poul Rudolph, 2. Tarik Haupt, 3. Julien Langenhan (Erkneraner RC), 4. Schulz, 5. Scholz (SC Berlin), 6. Weitzel (RSG Fredersdorf), 7. Weber (Erkneraner RC), 8. Quint, 9. Petereit, 10. Klikar, 11. Malcharek (SC Berlin) ... 14. Rzepka, 15. von Troschke, 17. Broemel, 18. Sommerfeld, 19. Arnold (alle SC Berlin); **Zwischenstand:** 1. Rudolph 38, 2. Haupt 34, 3. Schulz 28.
U11: 1. Henrik Pakalski, 2. Jannik Petereit, 3. Lea Paselow (Lok Templin), 4. Schenk, 5. Marie Paselow (Lok Templin), 6. Schöbe (SC Berlin); **Zwischenstand:** 1. Pakalski, 2. Petereit je 38, 3. Schenk 30.

Aus dem Märkischen

Zum Abschluß Berliner in breiter Front

Mit Rund um Wriezen endete traditionell die Berlin-Brandenburger Straßensaison. Am Nationalfeiertag verabschiedeten sich bei den Männern die Berliner in breiter Front auf Spitzenplätzen. Sascha Richter (BTSC) kam hinter dem jetzt für Österreich startenden Bahn-Profi Andreas Müller auf den Ehrenplatz. Im Frauenrennen blieb Lydia Wegemund (SC Berlin) unbezwingbar. Berlins Straßenmeister Matti Kähling vom Köpenicker SV gewann das letzte Juniorenrennen. Denis Sckarbath (AdW) beendete seine Meistersaison ebenso als erster der Jugend. Schülermeisterin Julie Gudlowski vom gleichen Verein stand ihm in nichts nach. Schließlich trumpfte auch Christian Jäger (RV Berlin 1888) bei den Senioren noch einmal auf.

Rund um Wriezen am 3. Oktober 2008

Elite (42 km): 1. Andreas Müller 59:57 min, 2. Sascha Richter (beide BTSC), 3. Uwe Kalz (VfL Wolfsburg), 4. Bommel (BTSC), 5. Seiler (AdW), 6. Blaesing (BTSC), 7. Wowerat (OSC Potsdam), 8. Tutzschke (LKT Brandenburg), 9. Müller (RK Endspurt Cottbus), 10. Tscherpel (PSV Rostock), 11. Schaberg (BTSC) ... 15. Lengrock (RC Charlottenburg).
Junioren (42 km): 1. Matti Kähling (Köpenicker SV) 1:00:13 h, 2. Florian Bögge (Frankfurter RC), 3. Karl Seiler (AdW), 4. Tetzlaff (BTSC), 5. Lerche (RSC Cottbus), 6. Fiedler (AdW) ... 8. Hommel (BTSC).
Männl. Jugend (28 km): 1. Denis Sckarbath (AdW) 41:08 min, 2. Juri Wasyliw (RKE Cottbus), 3. Maximilian Beyer (SC Berlin), 4. Wotschke (AdW), 5. Pötschke (RSC Cottbus), 6. Merker, 7. Ludwig (beide SC Berlin) ... 20. Schack (AdW), 21. Bergsma (SC Berlin), 22. Gumtz, 24 Schmidt (beide BTSC), 25. Wünsch (AdW).
Schüler (21 km): 1. Florian Konecny (Frankfurter RC), 2. Erik Bäse (RSC Cottbus), 3. Tristan Wedler (RSG Sprinter Fredersdorf) ... 10. Schreiber (AdW), 14. Hein (SC Berlin), 16. Wegner (AdW).
U13 (14 km): 1. Alexander Becker (RSGS Fredersdorf) 22:22 min, 2. Marcel Franz (RSC Cottbus), 3. Andre Thiel, 4. Malcharek ... 7. Schuster (alle SC Berlin), 18. Pietschker, 28. Teßmann (beide BTSC), 30. Heinze (AdW), 31. Stolzenburg (BTSC), 48. Reich (AdW).
Frauen (16,8 km): 1. Lydia Wegemund (SC Berlin) 27:08 min, 2. Julia Fehring (RSV Dortmund), 3. Bettina Münster (Marzahner RC).
Weibl. Jugend (16,8 km): 1. Sina Ulbricht (Gubener RS) 27:08 min ... 7. Lorenzen (RC Charlottenburg).
Schülerinnen (8,4 km): 1. Julie Gudlowski (AdW) 24:54 min, 2. Saskia Specht (Erkneraner RC), 3. Anny Thonig (RKE Cottbus) ... 9. Schack (AdW).
Anfänger: 1. Augustin Hannes (Frankfurter RC), 2. Hendrik Schmidt (AdW).
Senioren (26 km): 1. Christian Jäger (RV Berlin 1888) 37:39 min, 2. Toralf Baumgarten (VfL Wolfsburg), 3. Uwe Steffen, 4. Krug (beide Köpenicker SV), 5. Busch (RT Borgsdorf), 6. Butschak (SV Dassow), 7. Kinzel (RC Berliner Bär), 8. Teske (RC Charlottenburg).

Souverän ins Ziel: Konrad Opitz

Nur einen Tag nach seinem wenig berauschenden Auftritt in Kleinmachnow hat Stevens-Fahrer Konrad Opitz von den Zehlendorfer Eichhörnchen schnell wieder seine gute Form gefunden. Beim Querfeldeinrennen in Granschütz dominierte er mit einem Start-und-Ziel-Sieg auf dem schwierigen Kurs am Auensee. Karsten Volkmann (Isaac) versuchte vergebens mit dem Berliner mitzuhalten. Knapp eine Minute hinter diesem behauptete er den Ehrenplatz vor den Verfolgern. Zu diesen gehörte auch Torsten Wittig (BRC Zugvogel), der mit Rang 6 ebenfalls eine gute Leistung ablieferte, so wie in dieser Saison schon oft.
Mit von der Partie bei den Frauen als Vierte Nadine Krpal (RC Charlottenburg).

Sperenberg empfing mit Friedensfahrt-Atmosphäre

Eigentlich ist das letzte Teilstück einer mehrtägigen Etappenfahrt, wie diese der radelnden Bänker aus Berlin, mit wenigen Besonderheiten verbunden. Doch diesmal zum Abschluß der Tour der BSG Landesbank von der Spree an die Elbquelle im Riesengebirge und zurück war alles anders.
Für die Jungen und Mädchen der Grundschule in Sperenberg, der letzten großen Pause auf dem Wege nach Berlin, war unsere Ankunft etwas ganz besonderes. Geduldig warteten sie auf einem der Schule gegenüberliegendem Grundstück, wo wir uns fast am Ende der 1060 km langen Strecke mit ihren 6655 Gesamthöhenmetern noch einmal bei einem Imbiß stärken wollten. Mit großem Jubel und selbstgemalten Plakaten empfingen sie uns mit einem dichten Spalier beiderseits der Straße. Doch damit nicht genug, viele der fast 100 Schüler waren begierig von uns Autogramme auf T-Shirts, die Arme oder ihre Plakate zu bekommen. Dabei hatten wir ihre Geduld doch wegen eines ungewollten Umweges bei Schlepzig und eines unserer Neugier geschuldeten nicht geplanten Zwischenstopps am Tropical Islands von Brand arg strapaziert. Aber der Freude tat das keinen Abbruch. Alles war irgendwie mit Friedensfahrt-Atmosphäre vergleichbar.

Die überraschten Landesbanker bei der letzten Rast.

Begonnen hatte die Fahrt am 7. September 2008 in Erkner. Über Spreenhagen, Kölplin, Wendisch-Rietz, Belzig, Mixdorf, Ziltendorf fuhren wir nach Aurith und dann auf dem Oder-Neiße-Radweg bis nach Ratzdorf. Auch am zweiten Tag blieben wir ausschließlich auf dieser nach übereinstimmenden Urteil schönsten Radroute an Deutschlands Flüssen. Görlitz war unser Etappenziel.
Danach starteten wir erstmals in der Geschichte unserer LBB-Etappenfahrten zu einem viertägigen Ausflug nach Polen und Tschechien. Bei einer Erkundung im April mußten wir viele vorgesehene Teilstücke wegen des desolaten Zustandes der Wege herausnehmen, dennoch waren die gefundenen Strecken nicht mit unserem Standard vergleichbar. Luban, Gryfow-Slaski, Swieradrow-Slaski, Szklarska Poreba waren vor dem Tagesziel Karpacz zu passieren. Erstmals waren auch 1450 Höhenmeter zu bezwingen.
Am vierten Tag galt es die Königsetappe zu meistern. Auf 108 km waren es diesmal insgesamt 1570 Höhenmeter, davon allein 500 auf den letzten sieben hinauf zur Spindlerova Bouda am Spindlerpass auf 1212 Meter Höhe. Hier verläuft die Grenze zwischen Tschechien und Polen, übrigens nur 20 km Luftlinie entfernt von Karpacz. Zur Erholung von diesen Strapazen folgte tags darauf eine Kurzetappe von 67 km nach Harrachov mit nur einer schweren Steigung. Allerdings lag das Hotel dann noch oberhalb des Ortes direkt am Auslauf der Skiflugschanze.
Auf der 6. Etappe nach Liberec führte eine lange Abfahrt zu Tal nach Tanvald mit anschließender schwierigen Stadtdurchfahrt von Jablonec, einer schrecklichen Industrieansammlung. Schon bald war der charakteristische Kegelhügel der Jesken zu sehen, der natürlich nicht ausgelassen werden durfte. Aber bis dahin lag noch ein langer, nicht gerade leichter Weg vor uns. Insgesamt entpuppte sich dieser Streckenabschnitt dann doch schwieriger als beim Inspizieren im Frühjahr mit dem Auto.
Als Lohn winkte aber eine weitere wunderbare Abfahrt hinein nach Liberec, insgesamt 88 km/1440 HHM. Unser Viersterne-Hotel lag mitten im Zentrum und seine Existenz von 102 Jahren war nicht zu leugnen. Dennoch gehörte der Aufenthalt in dieser schönen Stadt zu den Höhepunkten unserer Tour.
Bis dahin war der Wettergott uns als bester Freund sehr gewogen. Entgegen aller Vorhersagen gab es keinen einzigen Regentropfen. Dabei blieb es auch die letzten drei Tage, aber es wurde empfindlich kühler und windiger, gerademal 10 Grad.
Auf der 8. Etappe ging es noch mal 25 km durch Polen, bevor wir in Hagenwerder wieder die Neiße überquerten und damit deutschen Boden erreichten. Reichenbach und Burg/Spreewald hießen die letzten beiden Etappenorte. Nach neun Tagen langten wir wieder in Berlin an.
Leider waren zahlreich Reifenschäden zu beklagen, erstaunlicherweise aber weder in Polen noch in Tschechien. Der einzige Sturz, ausgerechnet auf dem Oder-Neiße-Radweg, blieb ohne Folgen. Für die Hotels vergaben wir die Note 2 insgesamt, etliche davon mit Sauna und Schwimmbad.

Aufgeschrieben nach dem Bericht von
Lothar Beelitz

Alfred-Lippert-Pokal

Wie im Vorjahr Maike Makowski

Beim Alfred-Lippert-Pokal im Kunstradsport wurden die Gastgeberinnen erneut ihrer Favoritenrolle gerecht. Maike Makowski kam als einzige Starterin im Einer-Kunstfahren über die 100-Punkte-Grenze. Damit verteidigte sie so gut wie unangefochten ihren Vorjahrssieg. Damit nicht genug kassierte sie außerdem noch die Prämie für den Ehrenplatz, indem sie mit ihrer Partnerin Julia Schulze im Zweier-Kunstfahren mit 82,00 Punkten unübertroffen blieb. Für die Vereinskameradin gab es mit dem dritten Rang für 91,65 Punkte im Einer-Kunstfahren ein weiteres Erfolgserlebnis.
Es war obendrein klar, das der gastgebende Spandauer RV sich die Mannschaftswertung sicherte, Platz 1 vor dem BRC Semper und dem RV Blitz Neukölln belegte.

Abschlußstand im Alfrd-Lippert-Pokal 2008

1. Maike Makowski 100,3 Punkte Tageswertung/ 96,85 Gesamtwertung, 2. Julia Schulze/Makowski 82,00/92,45, 3. Schulze (alle Spandauer RV) 91,65/ 86,33, 4. Vierer Einrad Spandauer RV 62,45/78,12, 5. Maik Bode 0,0/71,44, 6. Mareike Schlaphoff 72,68/68,91, 7. Kim Woelke/Schlaphoff 50,37/67,36, 8. Maxie Woelke 0,0/56,29, 9. Kim Woelke (alle Spandauer RV) 31,32/54,71, 10. Allyn Pilz (BRC Semper) 48,07/45,71, 11. Isabella Zöllner 38,52/ 42,68, 12. Vivian Appelt 38,02/35,26, 13. Lea Muggelberg 31,42/34,12, 14. Annika Franke 33,40/ 33,45, 15. Giuliane Zübner (alle Spandauer RV) 30,95/30,52, 16. Martin Müller (RV Blitz Neikölln) 30,90/30,21, 17. Tamara Meng 27,20/27,31, 18. Franke/Meng (Spandauer RV) 18,75/23,47, 19. Melis Respondek (RV Blitz) 17,71/17,55, 20. Julia Prahs (BRC Semper) 15,37/17,31.

Großzügige Gastgeber

Beim Radballturnier der RVg Nord Berlin in der Sporthalle Utrechter Straße erwiesen sich die Platzmannschaften als großzügige Gastgeber. Ausschlaggebend für den Turniersieg der Magdeburger Kittel/Gollos sollte deren 5:2-Sieg über die Zweitligisten Behnke/Rochler (Nord I) sein. Dahinter rangierten dann Sabin jun./Selent (Nord II).
Mit von der Partie waren außerdem RSV Lostau, SV Zeitz, RSV Großkoschen und SV Mühlenbeck, die sich sehenswerte und technisch gute Spiele lieferten. Als Anerkennung erhielten die Erstplatzierten Tankgutscheine als Ehrenpreise. **R. Sch.**

Noch Sechstage-Karten zu haben

Für das große Jubiläumsrennen 100 Jahre Berliner Sixdays können bis zum 19. Dezember 2008 noch ermäßigte Sitzplatzkarten für die Vereine erworben werden. Ermäßigte Stehplatzkarten gibt es sogar noch bis zum 16. Januar 2009. Interessenten für dieses Angebot zum 98. Berliner Sechstagerennen vom 22.-27. Januar 2009 wenden sich mit ihren Wünschen an die BRV-Geschäftsstelle.

Ab 2009 Radteam Cöpenick

Der Verein Köpenicker SV Ajax wird im Vereinsregister des Berliner Radsport-Verbandes gelöscht, da dort keine Radsportsparte mehr existiert.
Die Sportler werden am 1. Januar 2009 als Radteam Cöpenick in den Verband aufgenommen.

RTF - Jahresgesamtwertung 2008 Berlin Formel A

Fahrerwertung

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte	Berlin-Pkt.
1	Peters	Günther	Zehlendorfer Eichhörnchen	536	127
2	Gillmeister	Kunibert	RV Berlin 1888	431	210
3	Fricke	Jürgen	BSG Berliner Feuerwehr	422	198
4	Hasse	Hans-Peter	RV Iduna	375	211
5	Höhle	Jürgen	RV Iduna	339	210
6	Kosewsky	Gerhard	RSV Spandau	301	208
7	Flaschka	Achim	RV Iduna	285	166
8	Schulz	Peter	Marzahner RC	279	116
9	Jungbluth	Henning	RC Charlottenburg	277	134
10	Stöckigt	Hartwig	RSV Spandau	274	183
11	Schönemann	Uwe	RV Iduna	265	147
12	Wellner	Friedrich	RC Berliner Bär	251	202
13	Otto	Brigitte	RV Iduna	246	171
14	Otto	Albert	RV Iduna	244	169
15	Meinke	Horst	RV Iduna	238	169
16	Busch	Wilfried	BRC Defekt	221	179
17	Flaschka	Monika	RV Iduna	218	113
18	Scholz	Alfred	RSV Spandau	216	169
19	Böttcher	Horst	RV Möwe Britz	215	167
20	Jalowski	Werner	BSG Berliner Feuerwehr	208	184
21	Bracklow	Ulf-Diethardt	RSV Spandau	204	132
22	Richter	Edgar	RV Iduna	201	54
23	Schmidt	Uwe	BSG Landesbank	195	111
24	Belitz	Lothar	BSG Landesbank	189	135
25	Laukait	Horst	RV Iduna	182	123
26	Weidner	Wolfgang	RV Iduna	182	131
27	Klein	Dirk	Marzahner RC	176	78
28	Stube	Günter	BSG Landesbank	175	130
29	Bremer	Jürgen	BSG Landesbank	174	131
30	Stolte	Werner	RV Iduna	172	147
31	Lehmann	Manfred	RSV Spandau	171	132
32	Zerbel	Matthias	BRC Defekt	170	104
33	Busch	Renate	BRC Defekt	166	119
34	Dr. Kratz	Werner	Zehlendorfer Eichhörnchen	166	57
35	Hendrichs	Michael	BSG Landesbank	164	112

RTF - Jahresgesamtwertung 2008 Berlin Formel A

Fahrerwertung der Frauen

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte	Berlin-Pkt.
1	Otto	Brigitte	RV Iduna	246	171
2	Flaschka	Monika	RV Iduna	218	113
3	Busch	Renate	BRC Defekt	166	119
4	Winkelmann	Antje	RV Berlin 1888	122	78
5	Raschke	Jutta	RV Iduna	105	44
6	Stukowske	Marlene	RVg Nord Berlin	92	62
7	Wolpert	Petra	RC Charlottenburg	91	77
8	Woschetzky	Manuela	NRVg. Luisenstadt	81	61
9	Schade-Palzkill	Gisela	RV Iduna	79	57
10	Zoll	Ingrid	RV Iduna	71	47
11	Begolli	Katrin	BSG Landesbank	66	55
12	Schulz	Ingeborg	Marzahner RC	64	40
13	Jänichen	Susanne	BSG Landesbank	62	53
14	Nürnberg	Ilona	BRC Semper	61	57
15	Post	Kerstin	BRC Semper	57	41
16	Gramsch	Tatjana	RC Berliner Bär	53	49
17	Hußlein	Stefanie	RC Charlottenburg	44	22
18	Richter	Sylke	ESV Lok Schöneweide	34	14
19	Weihe	Undine	RC Charlottenburg	34	26
20	Stadler	Kornelia	RV Möwe Britz	33	23
21	Majonnek	Reinhild	RV Möwe Britz	25	3
22	Grajkowski	Christiane	NRVg. Luisenstadt	23	23
23	Prinz	Irene	RV Iduna	19	13
24	Möhring	Theresia	RV Iduna	16	6
25	Tessendorf	Christiane	RV Lichterfelde-Steglitz	15	15
26	Schmidt	Bettina	RV Iduna	11	6

Sieger waren sie alle

Das war´s - RTF-Saison 2008 beendet

Am 29. November 2008 fand im TIP-Sportcasino die alljährliche Siegerehrung der Jahresbesten RTF-Fahrer und -Vereine statt. Viele Pokale und Ehrengaben wurden an die Erstplatzierten vergeben, aber die meisten gingen leer aus. Mehr als 200 Fahrer wurden nicht geehrt, waren aber trotzdem Sieger. Hatten sie doch im Laufe des Jahres die notwendigen Punkte für die Jahresauszeichnung des BDR erreicht. Damit ist jetzt auch das „Weltpuzzle“ komplett. Es wurden die neuen Jahresauszeichnungen für die nächsten vier Jahre im Original vorgestellt; Glasquader mit eingelasertem Fahrrad, jedes Jahr ein anderes Modell.
Nach der Ehrung und dem anschließendem Eisbeinessen wurde noch bis Mitternacht das Tanzbein geschwungen.
Wer genaue Ergebnisse sucht, beachte bitte die Ranglisten in dieser und der nächsten Ausgabe der News. Noch genauer geht es auf den Internetseiten des Schöneberger RV Iduna 1910 zu. Da ist die komplette Statistik aufgeführt. Erreichbar über die Seiten des Berliner Radsport-Verbands www.berlin-radsport.de und dann weiterhangeln.

Bundesehrengilde Berlin

Pläne geschmiedet

Beim Treff der Bundesehrengilde im November im Sportcasino Nord wurde in geselliger Runde eine schöne Bilanz der Aktivitäten des Jahres gezogen. Neue Pläne waren ebenso im Gespräch. An erster Stelle steht der erneute Besuch des Bundestreffens. Kennenlernen möchte man auch das Zweiradmuseum von Werder im nächsten Jahr.
Beim Gänsebratenessen in der Kiezspinne von Friedrichsfelde, wofür Heinz Münchau verantwortlich war, stand BRV-Ehrenpräsident Otto Ziege im Mittelpunkt. Mit ihm hatten viele Vieles gemeinsam und so gab es eine flotte Unterhaltung bis spät in die Nacht, bei der so manche Anekdote zum Besten gegeben wurde. **R.H.-Sch.**

NOVO MESTO (1.10.2008)

Robert Bartko (RSV Werner Otto) fuhr bei den Militär-Weltmeisterschaften im Einzelzeitfahren auf der Straße die zweitschnellste Zeit und gewann Silber vor Robert Bengsch (KED-Bianchi).

ST. JOHANN (24.-26.8.2008)

Bei den Weltmeisterschaften in Sankt Johann fuhr Joa Weber (AdW) bei den Masters 2 im Einzelzeitfahren mit Rang 4 knapp an einer Medaille vorbei. 21. Kühn (RV Iduna). Weltcup Masters 5: 50. Gehrmann (RV Iduna).
Einerstraßenfahren Weltcup Jahrgang 39-43: 31. Hill; **Jahrgang 50-52:** 46. Hager; **Jahrgang 47-49:** 35. Runge (alle RV Berlin 1888); **Jahrgang 44-46:** 55. Gehrmann; **Jahrgang 50-52:** 52. Hager; **Jahrgang 39-43:** 59. Hill.

AMSTERDAM (20.-25.10.2008)

6-Daagse van Amsterdam: 1. Robert Slippens/Danny Stam (Niederlande) 280 Punkte, 2. Erik Zabel (Berlin)/Leif Lampater (Schwaikheim) 277, eine Rd. zur.: 3. Robert Bartko (RSV Werner Otto)/Iljo Keisse (Belgien) 329 ... 13. Musiol (Berlin)/Vierhouten (Niederlande).

WA auf goldenen Abwegen

Berlins Kampfrichter-Familie zog es auch in diesem Herbst in die Ferne. Angesagt war ein Besuch der Sächsischen und Böhmischen Schweiz. Im Erbgericht von Hinterhermsdorf, ehemals eine Waldarbeitersiedlung, bestehend aus 80 restaurierten Umgebindehäusern, schloss der WA Bekanntschaft mit einem ganz berühmten Mann dieser Gegend. Erschienen war Johann Friedrich Böttger und weihte seine wißbegierigen Zuhörer in die Kunst des Goldmachens ein. So aufmerksam auch alle dem gelehrten Sachsen lauschten, nach gut dreistündiger vergnüglicher Unterhaltung kam dann allerdings nur weißes Gold, also Porzellan heraus. So wie es bei dem Erfinder des europäischen Porzellans auch nicht anders zu erwarten war.

Der nächste Tag brachte einen Ausflug zu den mischer Küche und einem tschechischen Blonden erfuhren wir Stärkung für den folgenden Abstecher zu dem Lichtenhainer Wasserfall im Kirnitzschtal.

Ein weiterer Tag brachte uns die Bekanntschaft mit der Kunstblumenmanufaktur von Sebnitz. Bewundernswert was für Kunstfertigkeit vonnöten ist, um deutlich von Fernostimporten unterschiedliche Produkte zu schaffen. Letzter Besichtigungspunkt war diesmal der 305 m hohe Aussichtsfelsen Bastei im Elbsandsteingebirge. 194 m über dem Fluß gelegen, gibt er einen eindrucksvollen Blick in diese reizvolle Landschaft frei.

Nach dem Abendessen in der „Alten Säge“ ging es wieder heimwärts, voller Eindrücke von bleibendem Wert.

Dank an Reisebüro Müller-Uhlig. Conny und Detlef waren wieder tolle Reiseführer. Vielleicht ist dieser Bericht auch Anlaß für Sportkameraden, über eine Mitarbeit im Kampfrichter-Team Berlins nachzudenken, wenn sie merken - auch außer Rennstrecken und dem Velodrom gibt es noch viele weitere schöne Plätze für Gemeinsamkeiten. **R.S.**

Blick ins Klassenzimmer beim Unterricht des berühmten Johann Friedrich Böttger.

Tyske Steny. Die Tyssaer Wände luden zu einer zweistündigen Wanderung ein. So lernten wir in unberührter Natur dieser pittoresken Landschaft aus Sand, der Böhmischen Schweiz, dennoch ein Gebirge kennen, standen vor bis zu 70 m hohen Felsen mit so illusteren Namen wie Geier im Nest, Hagerer Doktor oder Tanzbär. Bei böh-

RTF - Jahresgesamtwertung 2008 Berlin Formel A

Neueinsteigerwertung

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte	Berlin-Pkt.
1	Friedrich	Holger	RSV Spandau	127	73
2	Konow	Bernd	RV Berlin 1888	114	88
3	Begolli	Liman	BSG Landesbank	66	55
4	Begolli	Katrin	BSG Landesbank	66	55
5	Stümer	Klaus	BRC Semper	66	62
6	Barth	Manfred	Marzahner RC	59	55
7	Schulz	Hartmut	RV Iduna	55	46
8	Andreas	Frank	RV Berlin 1888	46	34
9	Weihe	Marcus	RC Charlottenburg	38	29
10	Dreimann	Karl	Zehlendorfer Eichhörnchen	36	32
11	Müller	Rolf	RC Berliner Bär	36	36
12	Bandlowsky	Uwe	NRVg Luisenstadt	34	27
13	Gabriel	Stefan	BSG Landesbank	33	22
14	Walter	Wolfgang	BRC Semper	32	25
15	Hernândez-Gomez	Miguel	RV Iduna	29	29
16	Prinz	Irene	RV Iduna	19	13
17	Hinderer	Achim	RV Iduna	12	12
18	Stawinski	Andreas	BRC Zugvogel	12	12
19	Lehmann	Uwe	RVg Nord Berlin	8	8

Jubiläumsheft des RC Charlottenburg

Zum 125jährigen Jubiläum des RC Charlottenburg, der damit zu den ältesten Vereinen in Deutschland zählt, wurde eine Dokumentation herausgegeben, die viel Wissenwertes über die Geschichte des Radsports in unserer Stadt enthält. Wer beispielsweise nach einem Besuch der sehenswerten Ausstellung von Werner Ruttkus im Museum von Wünsdorf seine dort gemachten Kenntnisse vertiefen möchte, sollte sich die Lektüre dieses reich bebilderten Heftes nicht entgehen lassen. Erneut hat sich der bekannte Radsport-Historiker auf den Weg gemacht, uns die Entwicklung unseres schönen Sports nahe zu bringen.

Der Weg des nunmehr seit 30 Jahren von Hein-Detlef Ewald mit großer Leidenschaft geführten RCC begann in den Oktobertagen 1883, als vier junge Hochradfahrer den Berliner Bicycle Club Germania gründeten. Wollten sie sich damit zunächst gegen die Anfeindungen zur Wehr setzen, die das Radfahren in Berlin zu erdulden hatte, wurden sie so zu Vorreitern des Radsports. Weltmeister wie der Hesse August Lehr wurden bald Mitglied, viele Größen folgten. Gemeinsam mit den Lokalmatadoren von Johannes Pundt bis zu den Gebrüdern Adolf und Richard Huschke, errangen sie für ihren Sport dann auch das erhoffte Ansehen. Das traditionelle Straßenrennen Rund um Berlin wurde vom BBC Germania 1896 aus der Taufe gehoben.

Ein Jahr später 1897 wurde der RC Pfeil Charlottenburg gegründet. Große Erfolge feierte der Verein zunächst mit Georg Kroschel und Lothar Ehmer auch als Sechstagesieger 1928, aber noch viel mehr in der Nachkriegszeit als Veranstalter des Charlottenburger Kriteriums, oft vor mehreren zehntausend Zuschauern. Dazu kamen mit Rund in Berlin und der Vieretappenfahrt prägende Rennen. Herausragend zu dieser Zeit das Tandempaar Jürgen Barth/Rainer Müller als mehrfache Weltmeister.

1924 war mit dem RSC Falke Charlottenburg ein weiterer Verein dazu gekommen, der Zeugnis von der immer größeren Resonanz des Radsports ablegte. Das heutige Ehrenmitglied des RC Charlottenburg, der inzwischen 96jährige Otto Winkler, weiß noch viel von hervorragender Jugendarbeit in diesem Verein zu berichten. 1941 wurde dort Harry Fernow Mitglied. Nachdem der RSC Falke zunächst 1952 neu gegründet wurde, Fernow den Vorsitz von Otto Winkler übernommen hatte, erfolgte 1975 die Fusion zum heutigen RC Charlottenburg.

Zunächst unter Harry Fernow und seit nunmehr 30 Jahren mit Hein-Detlef Ewald an der Spitze ist der RC Charlottenburg heute mit über 300 Mitgliedern in den Abteilungen Rennsport, Radtourenfahren und Triathlon der stärkste Verein im BRV.

Wer gern diesen kurzen Abriß ergänzen möchte, dem sei die Jubiläumsschrift mit weiteren interssanten Details ind einer großen Anzahl von Fotos als Lektüre empfohlen. Gegen eine Schutzgebühr von 5,-- Euro ist sie in der Geschäftsstelle des RCC, Hanns-Braun-Straße (Olympiastadion), erhältlich.

VEREINSNACHRICHTEN

RV Lichterfelde-Steglitz

Mit Paarzeitfahren an Klaus Heinze erinnert

Das diesjährige Paarzeitfahren um unseren Wanderpokal am 11. Oktober 2008 war dem in diesem Jahr verstorbenen Vereinskameraden Klaus Heinze gewidmet. Er war viele Jahre als Jugendleiter für unseren talentierten Nachwuchs zuständig, hat sich um ihn verdient gemacht.
Witzigerweise befanden sich unter den zwölf gestarteten Paaren diesmal mehrere Vater-Sohn-Paare, die unter dem Beifall zahlreich erschienener Vereinsmitglieder bei schönstem Wetter den Wettkampf bestritten.
Jüngster Teilnehmer war der sechsjährige Chester Ulzen, der mit seinem Vater Victor startete, jüngste Teilnehmerin war Maren Hülsekopf an der Seite von Vater Hans-Jürgen. Auch für Aaron Kretschmer brachte der Start erste Rennerfahrung mit Vater Stefan. Schließlich ging auch Frank Schubert an den Ablauf, obwohl er doch schon vor Jahren das Rad an den berühmten Nagel gehängt hatte. Doch mit Vater Hans-Joachim, unserem Vereinsvorsitzenden, trat er noch einmal in die Pedale.
Der einst erfolgreiche Rennfahrer und jetzige Milram-Mechaniker Daniel Olszewski gewann das Rennen über 15 km gemeinsam mit Hartmut Brösemann in 23:43 min. Um zehn Sekunden nur knapp geschlagen kamen Andreas Theede/Rainer Falk auf den Ehrenplatz vor Thomas Leitlauf/Gerhard Dähne, deren Rückstand 16 s betrug. Die weiteren Ergebnisse auch im Internet auf unserer Homepage www.RV-Lichterfelde-Steglitz.de **E.S.**

Eva Heinze nach der Überreichung der Siegerschleifen.

RV Möwe Britz

Tourenfahrer wichen Schafen aus

Nach dem Britzer Möwenroller wurde auch der Radmarathon „Von Britz zum Fläming“ über 211 km ebenso wie die RTF „Durch das Brandenburger Land“ mit rund 190 Teilnehmern ein voller Erfolg. Bei angenehmen 14 Grad und freundlichem Wtter hat es allen wieder viel Spaß gemacht. Leider war aber nicht jedem Glück beschieden, wie bei einer Karambolage mit nachfolgendem Sturz von zwei Hoffnungen zu erleben war. Dazu ein Lenkerbruch und eine gerissene Kette. Aber trotzdem ging es für die Beteiligten glimpflich ab.
Im Marathon gab es hinter dem Kontrollpunkt Dahme noch ein heute nicht mehr alltägliches Erlebnis. Eine Schafherde blockierte die Straße über Gebühr. Da die Tiere partout nicht weichen wollten, taten es die Radfahrer, wichen auf die Wiese am Rande aus und fanden so ihren Weg, um dann im Sattel weiterzurollen.
Sonst verlief aber alles wie gewohnt in geordneten Bahnen. Allen Teilnehmern gefielen die gewählten Routen und sie waren mit der angebotenen Verpflegung sehr zufrieden. Die Möwen wurden zu einer Neuauflage 2009 von vielen ermuntert.
Im Oktober sorgten fast frühlingshafte Sonnenstrahlen noch einmal für großen Andrang bei der geführten permanenten RTF Britzer Mühlentour. Sie führte bis Zossen und wieder zurück nach Britz, war aber mit gut 40 Teilnehmern etwas problematisch, denn es machte doch Mühe alle zu passierende Ampeln ohne Trennung des Pulks zu schaffen. Zwei Gruppen wären künftig wohl besser.
Harald Langner

RSV Werner Otto/SC Berlin

Pankower Nachwuchs eröffnete den Reigen

Gemeinsam wollten der RSV Werner Otto und der SC Berlin am 5. Oktober 2008 die erfolgreiche Straßensaison im Sportforum Hohenschönhausen ausklingen lassen. Bei schönstem Herbstwetter durften dann Aktive, deren Eltern und die Ehrenamtlichen einen schönen Saisonabschluß erleben. Auch BRV-Präsident Wolfgang Scheibner weilte unter den Gästen.
Getreu dem Motto der beiden Vereine „Alles für den Radsportnachwuchs“ machten dann auch Talente von Pankower Grundschulen den Anfang mit einem Einzelzeitfahren. Martin Budack, Mitglied des RSV Werner Otto, war das Zustandekommen dieses Wettbewerbs in erster Linie zu verdanken, denn seine ganzjährigen Kontakte zu den Lehrern, den Eltern und den Jungen und Mädchen selbst, zahlten sich aus. Die Nachwuchswerbung mit den Fette-Reifen-Rennen und dem Radsportabzeichen trägt Früchte. Beide Vereine investieren viel Kraft in die Zukunft und haben nun den Nutzen davon, wie der Lizenz-Nachwuchs des SC Berlin ebenfalls immer wieder bewiesen hat.
Bei deren Wettkämpfen stand diesmal ausnahmsweise einmal nicht der ernsthafte Leistungssport auf dem Programm. Vordergründig ging es um ein schönes gemeinsames Erlebnis. Dazu gab es ein Paarzeitfahren mit unterschiedlichen Partnern nach der Devise Jung und Alt. Waren sie schon bei den verschiedensten Rennen der Saison einzeln erfolgreich, liessen sich Frank Schulz vom RSV Werner Otto und Maximilian Beyer vom SC Berlin auch diesmal nicht überraschen und feierten somit ihren letzten Sieg 2008.
Von den Pankower Eleven war Lucas Scholz mit 1:42:55 min am schnellsten. Bei den Mädchen kam Kristina Jovor mit 1:59,97 min am schnellsten über den Kurs.

Martin Budack (rechts) bei der Ehrung der jüngsten Talente. Hinter seinen Schützlingen Vereinsvorsitzender Werner Otto.

Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV. · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Geschäftsstelle geschlossen

Die BRV-Geschäftsstelle bleibt vom 22. Dezember 2008 bis 2. Januar 2009 geschlossen.
Christine Mähler

Landesjugendhauptversammlung

Termin: 12. Januar 2009, 18.00 Uhr
Ort: BRV-Geschäftsstelle
Tagesordnung
1. Eröffnung
2. Bericht des Jugendleiters
3. Meinungsaustausch zum Thema: Werbung von neuen Sportlern
4. Sonstiges

Marco Beier, Jugendleiter

BRV-Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Berliner Radsport-Verbandes findet am 21. Februar 2009 im Hotel Estrel statt.
Allgemeine Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte rechtzeitig zur Kenntnisnahme vorlegen. Die Antragsfrist endet am 21.12.2008.
Satzung §9 Punkt 3: Anträge müssen mit schriftlicher Begründung mindestens acht Wochen vor der JHV der Geschäftsstelle des BRV vorliegen. Später eingehende Anträge können nur dann behandelt werden, wenn ihre Dringlichkeit durch die Jahreshauptversammlung mit Zweidrittel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen anerkannt wird.
Gemäß Vereinbarung auf der JHV 2008 können Anträge bis zum 15.1.2009 eingereicht werden.
Die Einladung mit der Tagesordnung erfolgt fristgemäß.

Christine Mähler

Ein Blick voraus

BAHNRENNSPORT

10./11. Januar 2009
Bahnrennen mit Steherprogramm im Velodrom, Landsberger Allee. Beginn jeweils 10.00 Uhr.
22.-27. Januar 2009
98. Berliner Sechstagerennen im Velodrom, Landsberger Allee.

QUERFELDEINSPORT

7. Dezember 2008, 10.00 Uhr
4. Lauf der Offroad-Wintertrainingsrennserie in Grünheide. Start und Ziel: Fangschleuse. Gottesbrückstr. 10.00 Uhr Hobby/Jugend/Frauen/Schüler. 10.40 Uhr Crosslauf U11/U13. 11.10 Uhr Junioren, Senioren 2-4, 12.00 Uhr Männer/Senioren I.
14. Dezember 2008, 10.00 Uhr
5. Lauf der Offroad-Wintertrainingsrennserie in den Müggelbergen. Start und Ziel: Straße zum Müggelturm. Programm siehe 7.12.
18. Januar 2009, 10.00 Uhr
6. Lauf der Offroad-Wintertrainingsrennserie (Finale) im Grunewald. Start und Ziel: Am Postfenn. Programm siehe 7.12.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

ERFURT (16.7.2008)

BDR-Sprinter-Cup
200 m: 1. Matthias John (Sprintteam Erfurt) 10,724 s ... 3. Sebastian Döhrer 10,764 s, 5. Stumpf (beide RSV Werner Otto) 10,900 s, 40. Wünsch (AdW) 12,868 s.
500 m: 1. Michael Seidenbecher (Sprintteam Erfurt) 32,419 s ... 3. Matthias Stumpf 32,690 s, 8. Döhrer 33,447 s, 27. Wünsch 37,253 s.
Steherrennen (45 km): 1. Jan-Eric Schwarzer (Erfurt) h. Dippel ... 3. Florian Fernow h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen).

ERFURT (16./17.8.2008)

15. Erfurter Poolsprint Männer: 1. Michael Seidenbecher (Sprintteam Erfurt) ... 3. Sebastian Döhrer, 4. Stumpf (beide RSV Werner Otto); **Jugend/Frauen:** 1. Stefan Bötticher (RV Breitenworbis) ... 11. Wünsch (AdW). **BDR-Sprinter-Cup Gesamt Männer:** 1. Seidenbecher 24 Punkte, 4. Döhrer 13, 5. Stumpf 10; **Jugend/Frauen:** 1. Bötticher 24, 14. Wünsch.
Keirin Männer: 1. Seidenbecher, 2. Döhrer .... 6. Stumpf; **Jugend/Frauen:** 1. Kristina Vogel (RSC Erfurt) ... 18. Wünsch.

HILDESHEIM (28.9.2008)

BDR-Sichtung - Jugend (81,2 km): 1. Jahsa Sütterlin (RSV Achkarren) 2:03:21 h ... 6. Sckarbath (AdW)

DRESDEN (20.9.2008)

Elite (66 km): 1. Tino Thömel (AdW) 1:17:35 h, 2. Uwe Kalz (VfL Wolfsburg), 3. Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) ... 5. Schulz (RSV Werner Otto), 7. Richter, 9. Bommel (beide BTSC).
Junioren (33 km): 1. Joachim Eilers (Chemnitzer PSV) 40:28 min ... 6. Seiler, 9. Fiedler (beide AdW).
Frauen (26,4 km): 1. Virginia Hennig (SC Riesa) 39:13 min ... 5. Krpal (RC Charlottenburg), 6. Fiedler (AdW).

SEBNITZ (21.9.2008)

35. Rund um Sebnitz Elite (118 km): 1. Martin Przadnorsky (AC Prag) 3:04:11 h ... 3. Björn Schröder (Milram), 7. Sellnow (KED-Bianchi).
Elite B/C (65,4 km): 1. Sven Forberger (Collos RT DSC) 1:45:42 h ... 9. Wittig (BRC Zugvogel).

Köpenicker SV Ajax

10. Auflage Hill to Hill

Am 19. Oktober 2008 erfuhr die schwere Prüfung Hill to Hill vom Köpenicker SV Ajax bereits seine zehnte Auflage. Das beliebte MTB-Rennen über Stock und Stein hat weiter große Anziehungskraft. Das bewiesen die 111 Starter, die den Kampf am Fuße der Müggelberge aufnahmen. 98 erreichten das Ziel, die Rauener Berge. Zwei Stunden über Stock und Stein ist ein Kampf, der nicht nur Spaß bedeutete, sondern bei manchen schon mal die Schmerzgrenze erreichte. Besonders nach Defekten. Wenn man dann meist ohne Reservematerial dasteht, ist guter Rat teuer. Einige kamen sogar vom Kurs ab, was aber die fleißigen Köpenicker Helfer in Warnwesten mit ihren Winkelementen auf der gut ausgeschilderten Strecke verhindern konnten. Am Ziel durfte sich dann jeder mit Drinks und Essen für die Heimfahrt stärken. Aber bis dahin passierte einiges. So brachte hinter Müggelheim ein unangeleinter zottliger Vierbeiner die Favoriten an der Spitze zu Fall. Spätestens an der langen Sandpassage nach gut 47 km zog sich die sechsköpfige Spitzengruppe doch noch in die Länge. Ihre Steuerkünste auf einem Graspfad nutzten Alexander Forst und Karl Schoknecht dazu, sich etwas abzusetzen. Berlins MTB-Vizemeister gewann dann den Spurt gegen den Kleinmachnower.
Hill to Hill (60 km): 1. Alexander Forst 1:54:50 h, 2. Karl Schoknecht (beide Team Shop4Cross) 1 s zur., 3. Heiko Drechsel (RSC Wilhelmshorst) 25 s, 4. Wowerat (OSC Potsdam) 2:37 min, 5. K. Appelt (Köpenicker SV) 3:00 min, 6. Renning (MTB-Verein) 5:14 min, 7. Kalz (VfL Wolfsburg) 5:30 min, 8. Kähling (Köpenicker SV) 5:40 min, 9. Weber (AdW) 5:43 min, 10. Niemann (Shop4Cross) 5:50 min.

So stürmten sie mit großem Elan auf die wilde Jagd des 10. Hill to Hill.

Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV

Internetadressen der Vereine siehe: www.berlin-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.
1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklause, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.
1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax:312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports" Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894
1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.
1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18–20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.
1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen
1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.
Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg", Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.
1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken", 13591 Berlin.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport
1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26,e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck" in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,
Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt
Ehrenvorsitzender Alfred Witte.1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „ Zum Doppelochsen", Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz
Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen", Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.
1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61.
E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstreffen nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

RVg Nord Berlin e.V.
1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn", Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.
1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto", Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport
1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/ 606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

Downhill Berlin e.V.
Vorsitzender Rene Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/476 13 43.

BRC Semper 1925 e.V.
Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Waldowstr. 26, 12623 Berlin, Tel. 565 838 79. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65
www. BRCSemper1925.de, mail: brcsemper1925@aol.com.
Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

BRC Defekt 1902 e.V.
1. Vorsitzender: Alfred Faber, Tel. 492 10 81; RTF-Fachwart: Wilfried Busch, Tel. 431 63 86. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren
1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport
Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.
Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901
Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport
1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

RV Lichterfelde-Steglitz
1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren
1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klaushager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneweide, Sekt. Radfahren
Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.
1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport
Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport
Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport
Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport
Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung
Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.